

So sein nun stark, mein Kind!



Evangeliumslesung (Mk 16,1-8)

Als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome duftende Öle. Sie wollten die Totensalbung vornehmen. Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab. Die Sonne ging gerade auf. Unterwegs fragten sie sich: »Wer kann uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?«

Doch als sie zum Grab aufblickten, sahen sie, dass der große, schwere Stein schon weggerollt war. Sie gingen in die Grabkammer hinein. Dort sahen sie einen jungen Mann auf der rechten Seite sitzen, der ein weißes Gewand trug. Die Frauen erschrakten sehr. Aber er sagte zu ihnen: »Ihr braucht nicht zu erschrecken. Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt worden ist. Gott hat ihn vom Tod auferweckt, er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten. Macht euch auf! Sagt es seinen Jüngern und besonders Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.« Da flohen die Frauen aus dem Grab und liefen davon. Sie zitterten vor Angst und sagten niemandem etwas, so sehr fürchteten sie sich.

Lasst uns gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen:

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
Und das ewige Leben.
Amen.

Predigt zu 2. Tim 2,1

Das Zauberwort heißt „Überraschungsdose“. Mit einer Überraschungsdose bekommen wir unsere Tochter Henrike überall hin: zum Verwandtenbesuch, zum Spazieren gehen oder zur Fahrradtour. Und wenn es zu Fuß bis nach Bayern ginge: Hauptsache es gibt eine „Überraschungsdose“. Was in der Dose drin ist, weiß Henrike natürlich nicht. Aber jedes Kind weiß, „Überraschungsdosen“ enthalten in der Regel keinen Grünkohl.... Motivation, Ansporn und Hoffnungszeichen. Allein die Existenz der Dose gibt Kraft zum Durchhalten bis zur Pause.

Heute habe ich euch auch eine Überraschungsdose mitgebracht:



Ein „Celebration Cup“, quasi Abendmahl to go. Gesehen und bestellt auf einer Internetseite aus Amerika. Form und Aussehen erinnern eher an eine Portion Kaffeesahne, als an eine Portion Abendmahl. Aber zieht man den oberen Deckel ab, findet sich dort eine kleine Oblate. Zieht man dann den zweiten Deckel darunter ab, findet sich in dem Pöttchen keine Kaffeesahne, sondern ein Schluck Traubensaft.

Gedacht ist der Celebration Cup natürlich ursprünglich, um in den amerikanischen „Mega-Churches“, in denen tausende Menschen gleichzeitig Gottesdienst feiern, in denen eine persönliche Austeilung Stunden dauern würde, trotzdem gemeinsam Abendmahl zu feiern.

Gemeinsam Gottesdienst und Abendmahl feiern, das können wir gerade nicht. Auch nicht mit dem Celebration Cup, denn zum

wirklichen Abendmahl braucht es mehr als Brot und Traubensaft. Es braucht einen Menschen, der mir das Abendmahl spendet und der mir dabei näher als 1,5 Meter kommt. Bis das soweit ist, wird es noch eine Weile dauern.

„So sei nun stark, mein Kind!“ (2. Tim 2,1a) ermutigt der Schreiber des 2. Timotheusbriefes seine Adressaten, die in schwierigen Zeiten das Evangelium zu verkünden hatten. Kein Corona, aber die Behauptung des jungen Christentums gegen Irrlehrer und Spannungen innerhalb der eigenen Gemeinde. Dazu die aufkommende Enttäuschung, dass die Wiederkunft Christi länger auf sich warten ließ, als gehofft. Jedem Einzelnen verlangte die Krise Kraft und Durchhaltevermögen ab.

Das kommt mir bekannt vor und darum berührt mich der Satz: **„So sei nun stark, mein Kind.“** – Trost und Ermutigung zugleich. „Mein Kind“ das fühlt sich nach Geborgenheit an, nach nicht-alleine-gehen müssen. Aber auch nach Ermutigung: Du schaffst das! Du kannst das! **„So sei nun stark, mein Kind, durch die Gnade in Jesus Christus.“**, schreibt der Verfasser weiter und verweist damit auf denjenigen, der mit uns geht: Jesus Christus. Er ist derjenige, der uns durch das Abendmahl mit Gott verbindet. Der uns Hoffnung macht und uns Durchhalten lässt. Weil er die gleiche Antwort im Garten Gethsemane spürte, die wir nun hören. Damals, als er am Vorabend des Karfreitages darum bat, Gott möge es nicht geschehen lassen. Er spürte die Antwort: **„So sei nun stark, mein Kind.“** Und weil er stark war, haben wir nun Hoffnung.

Darum soll der Celebration Cup deine „Überraschungsdose“ sein: Gefüllt mit Oblate und Traubensaft soll sie dich ermutigen und motivieren, durch diese Zeit zu kommen. Sie soll dir Vorfreude geben auf das, was sein wird: eine Umarmung, ein Händedruck, die Enkelkinder wiedersehen, Grillen mit Freunden, ein gemeinsamer Gottesdienst oder Abendmahl feiern...

In der Überraschungsdose ist Ostern drin, die Hoffnung, das alles gut wird. Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!!
Halleluja! Amen

Lied: Er ist erstanden (EG)

1. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja! Freut euch und sin - get,
Denn un-ser Hei - land hat tri - um - phiert, all sei - ne Feind ge -

Hal - le - lu - ja! Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem
fan - gen er führt.

Gott, der uns er - löst hat vom e - wi - gen Tod. Sünd ist ver -

ge - ben, Hal - le - lu - ja! Jesus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

2. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!
3. Der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: Er ist erstanden, wie er gesagt.“ Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!
4. „Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freut sich alles, was lebt. Was Gott geboten, ist nun vollbracht: Christus hat das Leben wiedergebracht.“ Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!
5. Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit. Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserem Gott. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Originaltitel: "Mfurahini, Haleluya" (Suaheli) von Bernhard Kyamanywa
deutscher Text: Ulrich S. Leupold
Melodie: aus Tanzania

Fürbittengebet

Guter Gott, in Jesus Christus bist du zu uns gekommen und mit seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns Hoffnung gemacht. Darum bitten wir dich:

Komm uns zur Hilfe in der Pandemie, die sich auf der ganzen Erde ausbreitet: Heile die, die krank sind, unterstütze und beschütze ihre Familien, Angehörigen und Freunde vor Ansteckung.

Stärke diejenigen, die in Praxen und Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und anderen Bereichen der Medizin arbeiten und alle, die sich der Aufgabe widmen, für Kranke und ihre Familien zu sorgen. Gib Stärke und Zuversicht.

Inspiriere die Forschenden, die an Impfstoffen, Medikamenten und der Herstellung medizinischer Ausstattung arbeiten. Gib ihnen Erkenntnisse und Weitblick.

Erhalte die Menschen, deren Arbeit und Einkommen durch Schließungen, Quarantänen, geschlossene Grenzen und andere Einschränkungen bedroht sind. Schaffe Zuversicht auf Besserung.

Leite die politisch Verantwortlichen, dass sie die Wahrheit sagen und danach handeln. Hilf ihnen, die Ausbreitung von Falschinformation und Gerüchten zurückzuhalten.

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen

Eine(r): Der Herr ist auferstanden!

Alle anderen: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Alle: Halleluja